des A.-K. um M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien à M. 1200, also auf M. 3 270 000, wovon bis ult. März 1912 25 % eingezahlt.

Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis $4^1/_2$ % Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5 % Div., dann die St.-Aktien 5 % Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht; ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Anleihen: Schwebende Schuld I: aufgenommen 1889 mit M. 120 000, II: aufgenommen 1893 mit M. 65 000, III: aufgenommen 1898 mit M. 100 000, IV: aufgenommen 1902 mit M. 100 000. Diese Schulden werden mit $3^5/_8$ % verzinst und wie folgt jährl. amortisiert: I mit 1 % = M. 1200, II mit $^1/_{30}$ = M. 2167, III mit 1 % = M. 1000. IV: M. 100 000, wird mit 1 % amortisiert. Von I—IV Ende März 1912 noch M. 298 596 ungetilgt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann $^1/_{10}$ % des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 25 000 beträgt (ist erreicht), ferner 5 % zur Bilanzreserve, vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je $^1/_2$ % des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald die St.-Aktionäre eine Div. von 5 % erhalten. Bezüglich der Aktien Bramstedt-Neumünster muss in einer neuen G.-V. Beschluss gefasst werden.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bau u. Ausrüstung der Bahn 2 180 252, Bauausgaben für die Bahnverlegung Altona-Ellerau 639 405, Debit. (Bramstedt-Neumünster) 4289, Material. 15 507, Effekten der verschied. Fonds 288 064, Bankguth. 202 202. — Passiva: A.-K. 1 860 000, do. neue St.-Aktien 352 500, Disp.-F. für die Bahnverlegung Altona-Ellerau 487 157, Unterstütz.-F. 6664 (Rückl. 1500), Ern.-F. 59 838, Spez.-R.-F. 25 000, Bilanz-R.-F. 98 978 (Rückl. 4549), R.-F. II 36 036 (Rückl. 28 181), schwebende Schulden 298 596, Schuldenabtrag 5367, Div. 90 990, do. rückständige 855, Tant. 4860. Sa. M. 3 329 721.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 343 774, z. Ern.-F. 40 325, Zs. 12 051, Gewinn 138 324. Sa. M. 534 475. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 534 475.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien Lit. A 1885/86—1911/1912: Je $4^1/_2$ %; St.-Prior.-Aktien Lit. B 1885/86—1911/1912: $2^9/_{10}$, ca. $4^{14}/_{25}$, ca. $3^{23}/_{50}$, $3^{69}/_{100}$, $3^7/_{10}$, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5 %; St.-Aktien 1886/87—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, $4^1/_2$, $3^1/_2$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5 %; neue St.-Aktien 1898/99—1899/1900 (7 Mon.): 3, $1^1/_4$ % (seitdem mit den alten St.-Aktien gleichmässig). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Senator Dr. Wilh. Harbeck; Baurat H. Franck, ausführ. u. techn. Dir.; Senator Hampe, kaufm. Dir.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Geh. Justizrat J. G. Max. Schmidt, Stellv. Oberbürgermstr. Schnackenburg, Senator Dr. E. Heydemann, Bank-Dir. Heinemann, Stadtverordneter Gust. Jebsen, Altona; Bürgermeister a. D. G. Freudenthal, Bramstedt; Amtsvorsteher H. Lohse, Quickborn.

Zahlstellen: Altona: Eigene Hauptkasse, Altonaer Creditverein. *

Stadt- u. Hafen-Bahn in Boizenburg a. E.

Gegründet: 1890. Betriebseröffnung 1./9. 1890.

Zweck: Bau und Betrieb einer Sekundäreisenbahn von der Berlin-Hamburger Strecke der Staatsbahn bis zur Stadt und zum Hafen Boizenburg; Länge 3 km, Spurweite 1,435 m; Betriebspächter Lenz & Co., Berlin (Abteilung Altona).

Kapital: M. 124 000 in 124 Aktien à M. 1000. An Landeshilfe wurden M. 61 228 gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Eisenbahnkto 194 228, Ern.-F.-Anlage 7679, R.-F. 4333, Betriebsüberschuss 156. — Passiva: A.-K. 124 000, Landesbeihilfe 61 228, Kredit. 9000, Ern.-F. 7679, R.-F. 4333, Gewinn 156. Sa. M. 206 397.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Z. Ern.-F. 1300, z. R.-F. 300, Vortrag 156. Sa. M. 1756. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 1756.

Dividenden: 1897—1902: Je M. 1140; 1903—1904: Je M. 1240 an die Stadt Boizenburg; 1905—1911: Nichts.

Direktion: Vors. Bürgermeister Dr. Burmeister, Senator Carl Döbbecke, Reg.-Baumeister Walt. Radtke. **Aufsichtsrat:** Vors. Kaufm. B. Lechler, Stellv. Senator Karnatz, C. Garber, Schröder, Reg.-Baumeister Franck, Altona.

Brandenburgische Städtebahn-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 66, Wilhelmstrasse 48.

Gegründet: 2./3. 1901; eingetr. 30./3. 1901. Konz. f. Nebenbahn v. 11./2. 1901. Gründer: Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., Berlin; Königl. Preuss. Fiskus; Provinz Brandenburg; Kreis Zauch-Belzig; Kreis Westhavelland; Kreis Ruppin; Stadtgem. Brandenburg.

Zweck: Bau u. Betrieb einer eingeleisigen normalspurigen Nebeneisenbahn von Treuenbrietzen über Belzig, Brandenburg, Rathenow nach Neustadt a. D. Länge 125,6 km. Der Bau war der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin in General-Entreprise übertragen, auch hat diese Ges. den Betrieb der Bahn bis 31./3. 1914 übernommen. Die Bauarbeiten begannen im April 1901, die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke erfolgte am 1./4. 1904. Die